

CONTEC-KS/HB

TECHNISCHES DATENBLATT

 ZEMENTBASIERTER KORROSIONSSCHUTZ UND
HAFTBRÜCKE FÜR BETON

ART.-NR. 1334.11



TECHNISCHE DATEN

Farbe:	grau
Gewichtsverhältnis:	100 : 28
Volumenverhältnis:	100 : 40
Schüttdichte:	1,6 kg/l
Untergrundtemperatur:	+5°C - +35°C
Druck- / Biegezugfestigkeit:	
4 Stunden:	12 / 3 N/mm ²
24 Stunden:	20 / 5 N/mm ²
mm ² 7 Tage :	36 / 6 N/mm ²
28 Tage:	46 / 7 N/mm ²
Chloridgehalt:	< 0,05%
Carbonatisierungswiderstand:	bestanden
Kapillare Wasseraufnahme:	0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Haftzugfestigkeit:	2,8 N/mm ² (Betonbruch)
Behindertes Schwinden:	2,8 N/mm ² (Betonbruch)

CONTEC-KS/HB ist eine zementgebundene Grundierung und Korrosionsschutz für Beton, Mauerwerk und Stahl. Sie ist als Haftbrücke auf kritischen Untergründen für Reparaturmörtel entwickelt.

EIGENSCHAFTEN

- Minimales Schwinden/Quellen unter Trocken bzw. Nasslagerung
- 45 min. Verarbeitungszeit und 12 N/mm² Druckfestigkeit nach 4 Stunden
- Endfestigkeit von mehr als 45 N/mm² nach 28 Tagen
- Sehr hohe Haftung auf Beton (Betonbruch) und Mauerwerk
- Keine Rissbildung bei Überschreitung der normalen Schichtstärke
- Gute Beständigkeit gegen aggressive Medien mit pH 3-12 sowie gegen weiches Wasser
- Gute Sulfatbeständigkeit
- Wird per Bürste oder mit geeigneter Spritztechnik verarbeitet
- Reparaturmörtel nach EN 1504-3 Klasse R4

EINSATZGEBIETE

- Grundierung von Mauerwerk und Beton für Reparaturmörtel
- Korrosionsschutz für in Beton eingebundenen Stahl wie z.B. Bewehrungsseisen
- Grundierschicht zur Füllung von Lunkern, Luftblasen und Oberflächenrauigkeit

VERARBEITUNG

CONTEC-KS/HB eignet sich für mineralische Untergründe wie Beton, Mauerwerk und Stahl. Der Untergrund muss tragfähig, porenoffen, sauber und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Wenn die Bewehrung sichtbar wird, muss mindestens 6 mm unter die Bewehrung frei gestemmt werden, damit das Reparatursystem diese vollständig einbettet. Stahl muss zu einer Reinheit von SA 2½ gem. SIS 05 5900 vorbereitet werden. Vor der Applikation von **CONTEC-KS/HB** muss die Oberfläche mit Wasser gesättigt werden. Verarbeitung mit Bürste: **CONTEC-KS/HB** mit 27-30% Trinkwasser, also 5,2- 6,0 l je 20 kg Gebinde, anmischen.

Dazu das komplette Anmachwasser in ein sauberes Mischgebinde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300–600 rpm) zu einer klumpenfreien Masse mit der gewünschten Konsistenz mischen. Das Produkt ist für 45–60 min. bei 23°C verarbeitbar. Das angemischte Produkt kann mit einer Bürste in überkreuzenden Anstrichen auf den gut vorgeässten Untergrund gestrichen werden. Der Reparaturmörtel kann appliziert werden, sobald die Grundierung ausreichend angezogen hat. Das ist bei 23°C nach ca. 1–2 Stunden der Fall.

Durch einen folgenden Schichtaufbau mit **CONTEC-RM100** oder **RM200** nass in nass ist eine Verbindung der Materialien gewährleistet.

Bei Bedarf muss mit geeigneten Nachbehandlungsmassnahmen eine ungehinderte Aushärtung unterstützt werden, damit ein Verbrennen der Oberfläche verhindert wird.

Verbrauch: Verarbeitung mit der Bürste oder Spritzverarbeitung, 1mm: **CONTEC-KS/HB**: 1,6 kg*/m².

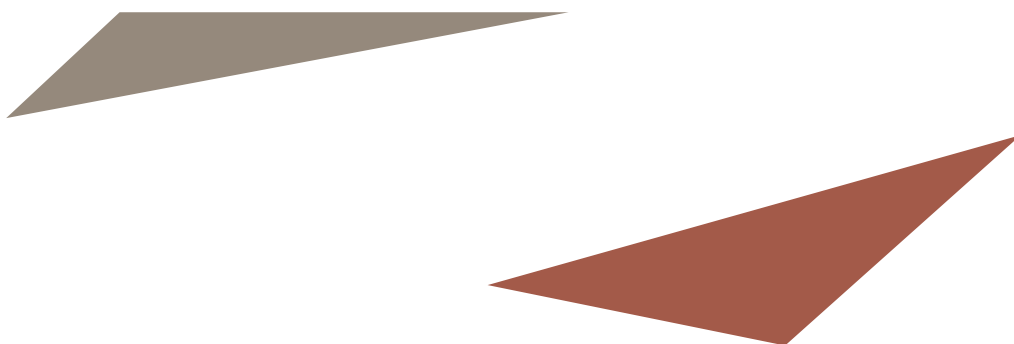
* 1.6 kg **CONTEC-KS/HB** Pulver + 0,4 kg Wasser, also 2,0 kg angemischtes Material pro mm und m².

HINWEISE

Lagerung:	In ungeöffneten Originalgebinden 12 Monate, trocken und vor Sonnenlicht geschützt
Transport:	Kein Gefahrgut
Ökologie:	Das Mörtelpulver ist wassergefährdend und muss deshalb ordnungsgemäss entsorgt werden. Nicht in Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.
Entsorgung:	Mit 20% Wasser reagieren lassen und ausgehärtetes Material unter Beachtung der kantonalen Vorschriften deponieren.
	VeVA-Code: 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
GISCODE:	ZP1

VERPACKUNGSEINHEITEN

1334.11	Sack à 20 kg
	Palette 960 kg (48 Säcke)



Für weiterführende Informationen stehen die aktuellen Versionen der Sicherheitsdatenblätter und der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Robotec AG Systembaustoffe auf der Homepage zur Verfügung.